

Herbert Just

12.09.1942 – 30.09.2024



Herbert Just, „Herbi“ für seine Freunde im ILL, ist Ende September 2024 in seinem 83. Lebensjahr verstorben.

1971 hat er mit Frau und zwei kleinen Töchtern den großen Schritt vom Norden Deutschlands, nach einer vorhergehenden Lehre als Mechaniker und einer Anstellung an einer der wichtigsten Hamburger Werften, nach Grenoble an den Hochflussreaktor gewagt, noch ehe die ersten Neutronen produziert wurden.

Herbert hat zunächst viele Jahre als Techniker in der Hall d'Essais gearbeitet. Seine Erfahrungen aus dem Schiffsbau waren auch im Instrumentenbau in der Neutronenphysik sehr hilfreich.

Während dem großen Reaktorstopp Anfang der 90er Jahre wurde Herbi in die Reaktordivision abgestellt. Er war dort ein wichtiges Bindeglied zwischen den Technikern deutscher Firmen, die vor Ort mit dem Einbau des neuen Schwerwassertanks und der dazugehörigen Infrastruktur beschäftigt waren. Herbert's offenes Ohr und seine Kontaktfreudigkeit waren neben seinen Fertigkeiten als Mechaniker unabdingbar für diesen „Diplomatenjob“.

Nach dem erfolgreichen Wiederaufstart des Reaktors wurde auf Niveau D in der Reaktorhalle mit dem Aufbau einer damals weltweit einmaligen UCN/VCN* Einrichtung begonnen. Mit seiner neuen „Reaktorerfahrung“ sowie den vielen persönlichen Kontakten aus seiner Hall d'Essais-Zeit zuvor war Herbert für den damaligen wissenschaftlichen Verantwortlichen W. Drexel „natürliche“ und erste Wahl als Instrumententechniker (für das heutige PF2**). Dieser herausfordernden Aufgabe auf der Betriebsebene des Reaktors in unmittelbarer Nähe des Reaktorbeckens ein Benutzerinstrument mit 5 Strahlplätzen aufzubauen, hat sich Herbert dann bis zu seiner Verrentung Anfang 1998 verschrieben. Diese Aufgabe hat sowohl technisch aber auch menschlich viel Geschick und Diplomatie erfordert. Herbi's soziale Ader war ein wichtiger Faktor für seinen Erfolg in dieser Position. Und nach der harten Arbeit gab' es meist eine Kaffeerrunde in Herbi's Büro im 5. Stock vom ILL4, wo neben brennenden technischen Probleme auch einfache Dinge aus dem täglichen Leben angesprochen und gelöst wurden. Die damals entstanden Kaffeerrunde hat sich mit

der Zeit vergrößert und lebt bis heute weiter, frei nach dem Spruch auf einem Band, das manchmal im Treppenaufgang zum 5. Stock zu sehen war, „ici commence l'ILL libre“. Herbert war ein Paradebeispiel für den Pionier- und Zusammenarbeitsgeist der Anfangszeit des ILLs, unabdingbar für den bis heute andauernden Erfolg des ILLs als die Nummer Eins in der Neutronenforschung weltweit.



* UltraCold Neutrons / Very Cold Neutrons

** Physique Fondamentale 2

Anmerkung : Ich habe mit Herbert Just ja nur 5 Jahre (1993 bis zu seiner Rente Ende Januar 1998) am PF2 zusammengearbeitet. Vielleicht können Pierre Thomas (Hall d'Essais) sowie Jean Bazin (Abstellung an die DRe) zu Herbert's Werdegang am ILL davor etwas beitragen!

Peter Geltenbort
7. Februar 2025